

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 06.05.2013 bis 12.05.2013

Nummer: 19

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche hatte sich während der zurückliegenden 24 Stunden innerhalb der nördlich von Deutschland verlaufenden, sich vom Nordosten Kanadas über den Atlantik und Skandinavien hinweg bis nach Nordrussland erstreckenden Frontalzone das Trog-Keil-Muster verstärkt. Am Morgen des 06.05. befand sich ein Höhenkeil mit seiner Achse über Schweden. Absinkprozesse im Bereich des Keiles sorgten am Boden für steigenden Luftdruck. Damit in Verbindung verlagerte sich der Schwerpunkt eines Bodenhochs namens „Regine“ von Frankreich über Deutschland und Nordpolen nach Weißrussland. Unter seinem Einfluss konnten am ersten Tag der Berichtswoche unter anderem im Ruppiner Land, in der Altmark, im Fläming, in der Magdeburger Börde, in der Dübener Heide, im Harz und seinem Vorland, im Eichsfeld und in der Goldenen Aue 10 bis knapp 14 Std. Sonnenschein registriert werden. In Ostthüringen, in weiten Teilen Sachsens sowie in Ost- und Südostbrandenburg machte sich hingegen die nur wenig niederschlagsträchtige Bewölkung eines kleinräumigen Höhentiefs, das von Tschechien Richtung Dänemark zog und als Kaltlufttropfen in Erscheinung trat, bemerkbar. Dabei vermochte die Quecksilbersäule an der Wetterstation Görlitz, wo die Sonne nur 1 Stunde vom Firmament lachte, lediglich auf 16 °C zu klettern. Ansonsten schlugen Höchsttemperaturen zwischen 19 und 24 °C zu Buche. Während sich das zum Kaltlufttropfen mutierte Höhentief bei seiner Nordverlagerung langsam aufzulösen begann, rückte ein von Frankreich bis nach Italien reichender Höhentrog, in den zwei Höhentiefs bei Paris und Rom eingelagert waren, in den Vordergrund der Betrachtungen. Auf der Vorderseite des Höhentroges gelangten unter einer südöstlichen Höhenströmung labil geschichtete und zunehmend feuchtere Luftmassen nach Mitteleuropa, Berlin und Brandenburg. Dabei war ein Schauer an der Station Chemnitz für eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 14 mm gut. Ein auf den Namen „Wolfgang“ getauftes, von den Alpen herangezogenes und Kurs Richtung Niederlande nehmendes Tiefdruckgebiet sorgte dann am 07.05. für einen überwiegend stark bewölkten bis bedeckten Himmel aus dem verbreitet schauerartige Niederschläge, teils einhergehend mit Blitz und Donner fielen. Allerdings waren die zu verzeichnenden Regenmengen, mitunter trat Starniederschlag auf, teilweise war kleinkörniger Hagel dabei, sehr ungerecht verteilt. So reichte das Spektrum der von den im Tabellenteil ausgewiesenen Wetterstationen gemeldeten Tagessummen der Niederschlagshöhe von 0,1 bis 33 mm. Wolkenbruchartige Niederschläge konnten mit knapp 31 mm in Gardelegen und 33 mm in Magdeburg verzeichnet werden. An der Wetterstation Angermünde blieb messbarer Niederschlag gänzlich aus. Nach Aussagen der Feuerwehr sollen in der im Saalekreis gelegenen Ortschaft Peißen bei einem Gewitter am späten Nachmittag und frühen Abend mehr als 50 mm Niederschlag gefallen sein. Auch im Stadtgebiet von Halle, - in Kröllwitz wurden nur 10 mm Niederschlag registriert -, waren die Niederschläge sehr unterschiedlich verteilt. Am 08.05., an dem sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg vorübergehend zwischen zwei Kaltfronten in einer Zone geringerer Bewölkung befanden, blieb die Niederschlagsaktivität gering. Dafür ließ sich „Klärchen“ für 5 bis 12 Std. am Himmel blicken und erwärmte die Luft auf 21 bis 26 °C. Ausgerechnet am 09.05. zu Christi Himmelfahrt war es mit der Wetterherrlichkeit schon wieder vorbei, sorgten doch die Frontensysteme eines bei den Britischen Inseln gelegenen Zentraltiefs, das die Bezeichnung „Xaver“ erhalten hatte, dafür, dass sich die Sonne auf der Mehrzahl der Standorte rarer machte, sich für längere Zeit hinter den Wolken versteckt hielt und der Männertag wegen einsetzender Schauer mancherorts ins Wasser fiel. Doch ganz so schlecht erwies sich das Himmelfahrtswetter nun doch wieder nicht, stieg doch das Thermometer auf recht angenehme 19 bis 24 °C. Das unbeständige und zu Niederschlägen neigende Wetter drückte auch den Folgetagen seinen Stempel auf. Dabei wurde es allerdings merklich kühler. Während am 10.05. noch Lufttemperaturmaxima von 15 bis 20 °C zu Buche schlugen, wartete am 11.05. Mamertus, der erste Vertreter des fünfköpfigen Regiments der Eiseiligen, mit Höchstwerten von lediglich 14 bis 19 °C und am 12.05. Pankratius als zweiter Vertreter der Eismänner mit kühlen 11 bis 20 °C auf. In den frühen Morgenstunden des 12.05. meldete die Wetterstation Halle-Kröllwitz sogar leichten Bodenfrost. Immerhin wurde dort ein Erdbodenminimum der Lufttemperatur von knapp -2 °C gemessen. Mit 12 bis 16 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur trotz der beiden ersten Eiseiligen um 2 bis knapp 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Dennoch blieb das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 19 bis 38 Std. (45 bis 82 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 3 bis 38 mm (33 bis 386 % des jeweiligen Soll) auf der Mehrzahl der Standorte über denselben lagen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -13 und +13 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -9 und +19 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -11 und +3 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -10 bis +15 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe erreichten am 08.05. mit 16 bis 22 °C ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten für den 12.05. mit lediglich 10 bis 16 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 12.05. zwischen 11

und 16 °C.

Pflanze: Der Aufgang der Zucker- und Futterrüben schritt weiter voran. Gebietsweise lief auch der Mais schon auf. Ganz vereinzelt stellte sich bei der Wintergerste bereits das Ährenschieben ein. Die Rosskastanie war ausgangs der Berichtswoche vielerorts schon erblüht. Vereinzelt setzte die Blühphase des Wiesenfuchsschwanzes ein. Erst mit dessen verbreiteter Blüte wird das Ende der als Vollfrühling bezeichneten phänologischen Jahreszeit erreicht werden. Auch die für diese phänologische Jahreszeit typische Fliederblüte stellte sich ein. Mancherorts wurde schon der Blühhöhepunkt bei den Apfelbäumen überschritten. Bezüglich des Standes der Birnbaumblüte zeigte sich dagegen ein sehr differenziertes Bild. Die Süß- und Sauerkirschen waren zu Beginn der Eisheiligen auf der Mehrzahl der Standorte verblüht. Das gilt auch für den Löwenzahn, der sich am Ende der ersten Maidekade meist schon in Gestalt der „Pustelblume“ dem Betrachter zeigte. Der Winterraps befand sich im Wochenverlauf verbreitet im Stadium der Vollblüte.

Arbeitsprozess: Feld- und Gartenarbeiten waren im Wochenverlauf verbreitet durch Niederschläge beeinträchtigt. Für die Produktion von Anwelksilage ergaben sich keine ausreichenden Zeitfenster.

Ausblick: Man gewinnt den Eindruck, als wolle der Mai den Wünschen der Bauern entsprechen. So verraten Bauernsprüche: „Toben Regen und Wind zur Maienzeit toll, werden im Herbst die Korntruhen voll“ und „Wässert reichlich der Maihimmel Gerste und Weizen, braucht der Landmann im Herbst mit den Talern nicht geizen“. Das fünfköpfige Regiment der Eisheiligen feiert zu Wochenmitte mit der „kalten Sophie“ ihren Ausstand. Dabei gelangt Warmluft aus mediterranen Gefilden nach Mitteleuropa, Brandenburg und Berlin, in der das Thermometer auf 22 bis 27 °C steigen wird. Reichlichem Sonnenschein können im Tagesverlauf sowohl am 15.05. als auch am 16.05. Schauer und zum Teil kräftige Gewitter folgen. Auch am 17.05. wird nach freundlichem Start der Gewittergott auf der Matte stehen und für teils von Blitz und Donner begleitete Schauer sorgen. Diese können wie schon an den Tagen zuvor örtlich mit Starkregen, Hagel und Sturmböen einhergehen. In der Nacht zum 18.05. stellt sich eine nur kurze Wetterberuhigung ein. So deuten sich im Bereich eines über der Westküste Frankreichs neu geborenen Höhentiefs, das Kurs in nordöstliche Richtung nehmen wird und am 19.05. über dem Norden Deutschlands anzutreffen sein dürfte, sogar länger anhaltende und kräftigen Niederschläge am Ende der 20. Kalenderwoche an. Dabei wird es dann wieder etwas kühler werden.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 06.05.2013 bis 12.05.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	14.4	2.3	19.5	10.4	7.4	30.3	67.3	13.4	134.4	18.1	3.2
Neuruppin	38	15.1	2.6	20.1	9.9	6.7	33.0	67.5	15.3	162.6	18.9	1.9
Angermünde	56	15.7	3.6	21.2	10.0	7.4	35.2	72.4	7.0	71.5	20.0	2.6
Potsdam	81	15.3	2.5	21.2	10.8	8.4	30.7	64.0	21.9	211.3	18.3	3.6
Berlin-Schf.	47	15.6	2.9	20.8	10.0	6.1	32.8	66.9	3.3	33.4	16.3	2.9
Lindenberg	98	15.9	3.1	20.7	11.2	9.1	34.2	71.6	6.3	58.7	19.3	2.7
Cottbus	69	(16.1)	(3.0)	21.5	(10.5)	(8.5)	(29.4)	(61.6)	13.8	125.7	22.3	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	(14.9)	(2.7)	(21.1)	(8.5)	(6.8)	(38.4)	(82.1)	(16.2)	173.7	25.2	2.9
Gardelegen	47	14.2	1.8	19.6	7.6	6.0	32.5	73.1	36.8	378.3	19.7	2.2
Magdeburg	79	14.9	2.2	19.8	9.9	6.4	37.2	80.6	37.7	386.1	18.6	2.0
Harzgerode	404	12.2	1.9	16.5	7.4	5.6	31.0	73.3	17.4	147.4	11.2	3.0
Halle-Kroellw.	96	15.0	2.3	20.0	10.4	5.6	31.0	68.2	13.3	130.0	20.0	1.6
Wittenberg	105	15.3	2.4	20.3	10.7	9.2	30.9	67.5	19.0	192.8	21.1	2.3
Thüringen												
Artern	164	14.5	2.2	19.4	10.3	8.1	33.8	76.4	7.8	72.8	17.6	2.9
Leinefelde	356	13.1	2.2	17.0	9.5	6.8	34.3	81.0	8.2	61.1	14.2	2.7
Erfurt-Binders.	312	13.5	1.9	17.5	8.9	7.2	33.9	77.1	4.6	38.0	15.8	3.4
Gera-Leumnitz	311	13.7	2.1	18.7	9.1	7.1	23.8	53.9	18.1	157.0	15.1	3.1
Meiningen	450	12.8	1.8	16.8	(9.4)	7.8	27.1	65.1	15.4	133.7	13.9	2.9
Neuhaus	845	10.3	1.8	13.7	7.5	5.0	30.2	74.9	20.1	113.2	8.6	3.5
Sachsen												
Dresden-Klotzsz.	222	14.9	2.2	19.0	11.1	9.0	29.5	66.5	15.0	122.8	14.7	2.8
Goerlitz	237	14.8	2.5	19.4	10.8	9.2	30.2	65.4	25.5	228.3	10.1	2.5
Leipzig-Schkeu.	131	15.0	2.4	19.6	10.8	8.5	30.4	66.4	14.0	141.5	16.1	3.2
Oschatz	150	14.8	2.3	20.0	10.2	8.9	23.5	51.3	16.6	160.0	13.1	2.3
Plauen	386	13.6	2.4	19.0	8.6	7.1	20.3	50.5	8.4	78.2	18.3	2.2
Chemnitz	418	13.6	2.0	17.6	10.0	8.3	(19.3)	(44.9)	25.8	200.2	12.0	2.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 06.05.2013 bis 12.05.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	16.1	15.6	17.4	15.9	14.5	12.0	9.6	22.0	20.4	23.3	22.1	17.4	15.9	15.3
Neuruppin	16.3	18.1	16.7	16.3	14.8	12.5	10.8	22.9	23.1	21.5	21.4	18.6	16.4	16.7
Angermünde	15.2	17.8	19.8	17.3	14.9	13.1	12.1	23.1	23.6	24.4	22.0	19.6	17.4	18.5
Potsdam	16.6	17.6	17.8	16.6	15.1	13.0	10.7	23.9	23.3	24.2	22.9	18.8	17.5	18.0
Berlin-Schf.	16.4	17.7	18.6	17.1	15.3	13.2	11.1	22.4	21.6	23.5	22.0	19.4	17.8	18.6
Lindenberg	16.6	17.8	19.6	17.4	14.6	13.2	12.0	21.6	22.2	25.0	22.0	18.0	17.2	18.6
Cottbus	(15.3)	17.6	19.9	19.0	15.0	13.6	12.4	20.6	23.8	26.3	23.5	18.2	17.9	20.4
Seehausen	16.4	(16.2)	18.1	16.7	14.2	12.7	10.1	23.8	23.3	(24.0)	22.8	19.8	18.5	15.5
Gardelegen	15.8	13.9	17.7	16.0	13.8	12.3	9.6	23.9	17.8	24.0	21.6	18.3	17.8	13.8
Magdeburg	16.9	15.0	17.8	16.8	14.9	12.8	10.2	23.9	18.7	23.8	22.7	19.3	16.3	13.9
Harzgerode	13.5	12.4	15.4	14.6	12.4	10.1	7.1	19.9	13.6	20.9	19.9	16.5	14.1	10.8
Halle-Kroellw.	15.7	15.3	18.6	16.8	15.5	12.7	10.4	22.3	19.2	24.0	21.9	19.7	16.7	16.1
Wittenberg	17.3	16.5	18.1	16.8	15.4	12.5	10.4	22.5	20.7	23.9	22.4	18.8	17.0	17.0
Artern	15.2	14.5	17.7	16.8	15.1	12.6	9.7	22.0	16.6	24.3	22.9	19.5	16.0	14.3
Leinefelde	14.9	13.5	16.3	15.2	13.1	10.8	7.9	20.1	14.9	21.4	19.7	16.6	15.6	10.9
Erfurt-Binders.	14.9	13.7	16.3	15.8	13.9	11.5	8.3	20.4	15.4	22.3	20.1	17.2	14.8	12.5
Gera-Leumnitz	14.3	14.3	16.4	15.9	14.0	11.6	9.3	21.0	19.3	22.7	21.2	17.0	15.4	14.0
Meiningen	14.7	13.9	15.0	14.8	12.9	10.7	7.6	19.9	16.6	20.7	19.3	15.9	14.5	10.6
Neuhaus	12.2	11.3	13.3	12.9	10.1	7.8	4.8	16.4	12.9	18.2	17.1	12.9	10.8	7.4
Dresden-Klotzs.	15.0	15.9	18.0	17.2	14.0	13.0	11.3	19.2	21.4	23.1	20.9	15.2	16.2	17.1
Goerlitz	13.2	16.8	18.3	17.6	13.7	12.3	11.7	15.9	22.7	22.6	23.5	15.8	16.8	18.3
Leipzig-Schkeu.	15.8	15.4	18.1	16.7	15.4	13.1	10.5	21.6	19.8	23.6	21.2	18.3	16.1	16.4
Oschatz	15.0	15.9	17.3	16.9	14.8	13.1	10.6	21.4	21.1	23.0	22.7	17.8	16.3	17.9
Plauen	13.8	14.9	16.5	16.0	13.7	11.4	9.0	19.6	21.4	23.8	21.4	16.8	15.1	15.2
Chemnitz	14.5	14.7	16.2	16.3	13.1	11.3	8.9	19.4	19.0	21.3	20.5	15.0	13.5	14.4

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	10.6	12.7	13.4	12.7	10.2	7.7	5.3	11.0	0.4	8.3	3.5	2.4	1.3	3.4
Neuruppin	9.2	13.0	12.8	12.5	8.5	7.6	5.6	10.3	2.5	5.8	3.8	3.3	1.4	5.9
Angermünde	6.3	12.4	15.7	12.3	9.5	7.0	6.9	8.2	4.4	6.7	4.1	0.6	3.6	7.6
Potsdam	9.7	13.8	13.6	13.2	9.9	9.2	5.9	7.9	1.7	7.3	3.3	1.6	4.3	4.6
Berlin-Schf.	8.4	13.5	14.0	13.8	8.1	7.4	4.5	8.5	1.8	5.2	3.6	1.4	5.9	6.4
Lindenberg	12.0	13.5	15.5	13.7	9.0	7.5	6.9	4.6	3.0	8.4	5.3	0.0	5.4	7.5
Cottbus	(8.8)	12.9	15.2	13.6	9.6	7.0	6.5	(2.5)	3.2	8.0	6.9	0.0	3.5	5.3
Seehausen	6.4	8.7	(13.0)	11.2	8.2	6.3	5.9	13.7	(0.9)	(6.6)	4.1	6.1	2.5	4.5
Gardelegen	5.0	7.4	12.4	9.8	9.8	5.5	3.1	10.7	0.0	8.3	3.7	4.2	1.3	4.3
Magdeburg	7.5	12.6	12.7	12.3	10.3	7.9	6.1	11.3	0.0	9.8	4.0	6.7	1.0	4.4
Harzgerode	3.4	11.3	11.0	10.2	8.8	5.1	1.9	10.2	0.0	9.4	2.7	3.8	2.3	2.6
Halle-Kroellw.	6.4	12.8	14.2	13.6	11.2	9.8	5.1	11.2	0.0	9.3	2.9	3.2	0.6	3.8
Wittenberg	11.2	13.1	14.0	13.8	10.4	7.8	4.9	10.9	1.1	8.4	3.2	2.1	0.9	4.3
Artern	7.5	13.1	13.0	12.3	12.3	8.9	5.0	10.9	0.0	9.6	4.2	4.1	2.1	2.9
Leinefelde	8.6	11.1	11.2	12.7	10.7	7.6	4.9	12.0	0.0	10.5	3.3	4.1	1.4	3.0
Erfurt-Binders.	6.1	12.4	8.7	13.0	11.4	7.3	3.6	9.8	0.0	12.3	2.0	6.0	1.1	2.7
Gera-Leumnitz	6.5	12.1	10.2	12.9	10.2	8.0	3.9	5.5	0.6	9.9	3.2	0.2	0.4	4.0
Meiningen	(9.1)	11.7	9.8	11.8	10.5	7.1	5.5	7.4	0.1	8.0	3.3	3.7	1.0	3.6
Neuhaus	8.1	10.1	8.9	10.6	7.4	5.0	2.1	7.8	0.0	11.9	3.0	2.4	1.6	3.5
Dresden-Klotzs.	10.5	12.4	13.0	13.9	11.1	10.5	6.6	4.8	1.5	9.8	5.9	0.0	1.2	6.3
Goerlitz	9.6	10.9	13.8	14.3	10.6	9.6	6.9	1.2	3.4	7.0	7.6	0.0	4.1	6.9
Leipzig-Schkeu.	8.3	12.4	14.1	14.4	12.3	9.2	5.0	9.8	0.1	9.0	3.0	1.9	1.0	5.6
Oschatz	7.4	12.5	11.3	13.9	11.1	9.9	5.1	7.4	0.5	6.6	2.8	0.9	0.4	4.9
Plauen	5.5	12.2	10.5	11.1	10.9	6.9	2.8	3.8	1.0	7.8	2.5	0.1	0.6	4.5
Chemnitz	9.5	12.4	12.0	12.1	11.2	8.9	4.2	(4.7)	0.4	5.4	3.6	0.3	0.0	4.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 06.05.2013 bis 12.05.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	.	9.6	.	0.9	0.2	2.1	0.6	4.3	1.7	4.2	3.3	2.3	1.7	0.6
Neuruppin	.	3.6	0.0	5.5	0.0	0.1	6.1	5.2	3.8	2.2	2.8	2.8	1.7	0.4
Angermuende	0.0	0.0	0.0	0.9	0.4	0.2	5.5	4.0	3.1	3.9	2.3	1.5	2.3	2.9
Potsdam	0.0	15.3	.	1.0	0.1	2.3	3.2	4.6	2.3	3.7	2.7	2.2	2.6	0.2
Berlin-Schf.	0.0	0.7	0.0	0.8	0.8	0.0	1.0	4.5	1.3	3.1	2.3	2.2	2.3	0.6
Lindenberg	0.3	0.1	0.0	1.7	4.2	.	0.0	3.1	3.1	4.3	2.6	1.4	2.4	2.4
Cottbus	0.6	6.0	0.6	0.0	5.0	0.0	1.6	2.2	3.2	5.0	4.2	1.6	2.6	3.5
Seehausen	.	(4.9)	(.)	8.3	.	0.0	3.0	5.9	3.7	4.3	3.5	3.5	3.0	1.3
Gardelegen	.	30.5	.	2.0	.	2.9	1.4	5.0	0.6	4.7	3.1	2.9	2.4	1.0
Magdeburg	.	33.1	.	2.5	0.0	0.3	1.8	5.5	1.2	4.0	2.8	3.1	0.8	1.2
Harzgerode	.	8.8	0.0	1.9	0.0	1.0	5.7	3.2	0.0	3.6	0.9	2.4	0.3	0.8
Halle-Kroellw.	0.0	9.9	.	2.1	0.0	0.7	0.6	4.1	1.0	4.7	3.4	3.4	2.4	1.0
Wittenberg	.	10.5	.	0.7	5.9	0.1	1.8	4.3	2.4	4.8	3.7	2.9	1.9	1.1
Artern	.	2.1	0.0	2.6	0.2	0.0	2.9	3.9	0.4	5.3	2.9	3.5	1.0	0.6
Leinefelde	.	0.2	0.0	4.8	0.0	0.1	3.1	3.2	0.4	3.8	1.5	2.4	1.9	1.0
Erfurt-Binders	0.0	1.9	0.1	0.8	.	1.4	0.4	3.4	0.5	4.3	2.4	2.7	1.7	0.8
Gera-Leumnitz	2.6	11.1	.	2.3	1.3	0.3	0.5	2.6	0.9	3.6	3.0	2.3	1.4	1.3
Meiningen	.	5.8	.	4.2	.	3.0	2.4	3.0	0.5	3.3	1.5	2.6	2.1	0.9
Neuhaus	0.0	12.0	0.0	0.6	0.5	2.6	4.4	1.8	0.1	2.6	1.5	2.0	0.4	0.2
Dresden-Klotzs	1.0	6.4	0.0	0.0	7.2	0.0	0.4	1.9	2.0	3.8	2.8	0.6	3.0	0.6
Goerlitz	2.4	0.5	0.0	1.1	16.7	2.2	2.6	0.7	2.6	2.2	0.7	0.3	1.2	2.4
Leipzig-Schkeu	0.4	10.2	.	2.0	0.3	1.1	0.0	3.2	1.5	3.9	2.1	2.6	2.0	0.8
Oschatz	1.5	8.7	1.0	1.4	1.4	0.4	2.2	2.6	1.8	1.2	2.8	1.8	2.0	0.9
Plauen	0.1	2.1	0.0	0.0	4.9	0.2	1.1	2.6	2.7	5.1	2.7	1.8	1.8	1.6
Chemnitz	14.3	0.9	2.4	0.0	6.4	0.1	1.7	2.0	1.6	2.1	3.0	1.5	1.2	0.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Wiesenburg	19.2	17.5	19.7	18.4	17.1	14.9	13.2	16.9	16.7	17.5	17.3	16.6	15.2	13.9
Neuruppin	18.0	18.5	17.9	18.2	17.4	14.9	13.9	15.7	16.3	16.4	16.4	16.4	14.7	13.9
Angermuende	17.4	18.9	20.2	18.7	16.9	15.6	15.1	15.7	16.8	17.9	17.7	16.7	15.6	15.1
Potsdam	19.0	19.5	19.9	19.4	18.6	17.0	14.9	17.7	18.3	18.5	18.6	18.1	16.9	15.6
Berlin-Schf.	17.6	17.7	18.9	18.0	16.7	16.2	15.4	15.7	16.2	16.7	16.8	16.2	15.4	15.2
Lindenberg	19.0	18.9	22.3	20.2	16.6	15.3	15.5	17.1	17.2	18.8	19.0	17.1	15.3	15.5
Cottbus	(19.2)	18.8	21.0	21.9	17.5	16.7	16.3	(17.5)	17.3	18.9	19.8	18.2	16.5	16.4
Seehausen	19.0	17.1	(20.0)	19.4	16.5	16.1	14.4	17.3	16.7	17.8	18.3	16.8	15.8	15.0
Gardelegen	19.7	15.6	19.8	18.7	16.8	15.0	13.1	17.9	16.1	17.6	17.8	16.6	15.4	13.9
Magdeburg	19.0	16.1	19.5	18.5	17.2	14.6	12.8	16.0	15.6	16.5	16.9	16.4	14.9	13.6
Harzgerode	14.5	13.2	15.7	15.2	14.2	12.5	9.9	12.7	12.7	13.4	13.7	13.5	12.8	11.4
Halle-Kroellw.	15.6	15.2	18.8	17.4	17.0	14.2	12.6	13.0	13.7	15.0	15.5	15.6	14.6	13.4
Wittenberg	20.0	18.2	20.4	18.7	17.0	14.9	13.3	17.7	17.4	18.3	17.9	17.0	15.2	13.9
Artern	18.1	15.7	19.8	19.8	18.5	16.6	13.3	16.0	15.7	16.6	17.9	17.7	16.7	15.0
Leinefelde	15.4	13.7	17.6	16.9	14.6	13.3	10.6	14.1	13.6	14.9	15.8	14.6	13.5	12.1
Erfurt-Binders.	15.4	14.6	17.5	17.3	16.3	14.9	11.5	13.3	13.8	14.3	15.4	15.2	14.7	13.1
Gera-Leumnitz	15.3	15.7	17.9	17.0	15.2	13.6	11.5	14.0	14.5	15.6	15.9	15.1	13.8	12.6
Meiningen	14.7	14.5	16.0	15.9	14.8	13.4	10.8	13.3	13.5	14.3	14.8	14.5	13.7	12.2
Neuhaus	12.8	12.1	15.0	15.0	13.3	11.1	8.9	10.7	11.1	11.8	13.0	12.6	11.3	9.8
Dresden-Klotzs.	16.2	16.3	18.4	18.5	15.9	15.4	14.9	15.0	15.0	16.4	17.0	16.0	14.9	14.8
Goerlitz	13.3	15.1	17.0	17.3	15.3	14.9	14.9	12.9	13.5	15.2	15.7	15.1	14.3	14.3
Leipzig-Schkeu.	17.4	16.2	19.5	17.6	16.1	15.0	13.4	15.3	15.2	16.8	16.6	15.7	14.7	13.8
Oschatz	17.7	17.3	19.9	18.4	16.8	15.6	13.9	16.2	16.4	17.6	17.6	16.7	15.5	14.6
Plauen	13.1	15.6	17.9	16.9	15.4	13.8	11.5	12.5	13.9	15.4	15.7	15.1	14.0	12.7
Chemnitz	14.3	15.3	17.1	17.2	14.4	12.7	11.4	12.3	13.2	13.9	14.6	14.1	13.0	12.1